

Wahrnehmung und Stellenwert des Klimawandels bei Landnutzungsentscheidungen von LandwirtInnen im Ennstal

Anja Freudenberg

FORSCHUNGSFRAGE UND INTERESSE	FORSCHUNGSMETHODE
<p>Forschungsinteresse: Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen Klimawandel und Landnutzung?</p> <p>Forschungsfragen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Welche Klimawandelfolgen bemerken LandnutzerInnen der Forschungsregion?2. Welche Rolle spielt der KW bei Landnutzungsentscheidungen?3. Welche Anpassungsstrategien existieren?4. Welche Faktoren beeinflussen die Wahrnehmung von und die Anpassung an den KL?	<p>Material und Methode:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Durchführung 27 qualitativer, persönlicher Interviews mit LandnutzerInnen2. Literaturrecherche zur Forschungsregion3. Auswertung mit Atlas.ti Software nach Mayring´s Inhaltsanalyse

Wahrnehmung und Stellenwert des Klimawandels bei Landnutzungsentscheidungen von LandwirtInnen im Ennstal

ERKENNTNISSE UND ERGEBNISSE

- Von LandwirtInnen beobachtete Klimaveränderungen decken sich mit wissenschaftlichen Prognosen
- 26/27 LandwirtInnen beobachten Klimaveränderungen, 2/3 assoziieren diese Veränderungen aber nicht mit Klimawandel
- 21/27 Betrieben treffen Anpassungsmaßnahmen unabhängig von KW - Überzeugung
- Klimawandel als unbedeutender Faktor bei Landnutzungsentscheidungen
- Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen hemmen die Adaptionleistungen der LandwirtInnen in Bezug auf KW

ZIELPUBLIKUM DER DIPLOMARBEIT

- EntscheidungsträgerInnen in der Agrar- und Umweltpolitik auf lokaler, regionaler wie auch nationaler Ebene
- Betroffene LandnutzerInnen in der Forschungsregion
- WissenschaftlerInnen aus der sozialökologischen Langzeitforschung
- Landwirtschaftliche Bildungsinstitutionen

Helmut Haberl, Andreas Mayer:

28.11.2017